

Benotung

Beitrag von „Wandersmann“ vom 4. März 2014 18:09

Zitat von Biohazard

Hey Wandersmann,

muss man sich leider nur für entschuldigen. Eigentlich ist dieses Forum sehr drauf bemüht gute Hilfestellungen für alle Anfragen zu liefern. Klappt leider nicht immer. Es zeigt doch nur dass du dir vorher Gedanken machst und das ist immer ein gutes Zeichen. Lass dich nicht entmutigen hier weiter Fragen zu stellen, es zwingt ja keinen der Nutzer darauf zu antworten 😊

Liebe Grüße und viel Erfolg bei deinem Studium

Vielen Dank. Dein ermunternder Kommentar hat mich sehr gefreut. 😊

Es freut mich auch die Entwicklung dieser Diskussion. Offenbar gibt es in den verschiedenen Bundesländern ganz andere Vorgaben dazu, wie z.B. die mündlichen Noten zu erstellen sind. Auch zwischen den Lehrern scheint es da Unterschiede zu geben, wie sie das mit der Notengebung handhaben. Und genau diesen Austausch finde ich sehr interessant.

In meiner eigenen Schulzeit ist mir immer aufgefallen, daß es Lehrer gab, welche die volle Bandbreite der Notengebung ausgeschöpft und von 1 bis 6 alles vergeben haben. Andere Lehrer haben aber z.B. grundsätzlich keine 5 oder 6 gegeben und alle Schüler immer irgendwo zwischen 2 und 4 benotet.

Ich hatte mal eine Mitschülerin, die wirklich sehr schüchtern war und im Unterricht nie etwas gesagt hat, sondern höchstens auf Nachfrage der Lehrer mal eine Antwort gegeben hat. Schriftlich war sie überall gut. Nun hatten wir einen Lehrer, der ihr knallhart in der mündlichen Note eine 5 gegeben und damit ihre Zeugnisnote extrem runtergezogen hat. Ein anderer Lehrer hat ihr mündlich immer eine 3 gegeben, obwohl sie sich bei ihm genauso wenig im Unterricht beteiligt hat. Ich habe mal vermutet, er wollte ihr nicht das Zeugnis verderben, nur weil sie eben einfach schüchtern ist.

Ich finde diese Frage der Benotung sehr interessant.

Noch eine Anmerkung zu dem Beispiel mit dem Sportunterricht:

Mich bewegte dabei vor allem die Frage, wie man es als Lehrer vermeidet einen Schüler durch die Notengebung in die Resignation zu treiben. Solange ein Schüler das Gefühl hat, daß er er mit Fleiß und Ehrgeiz im nächsten Zeugnis seine Note zu verbessern kann, ist ja alles in Ordnung. Aber wenn sich einem Schüler der Eindruck ergibt, daß es sowieso egal ist wie sehr er

sich anstrengt, weil er sowieso niemals über eine 4 hinauskommen kann, dann gibt der Schüler sich in diesem Fach vermutlich auf und hat weder Motivation noch Freude am Unterricht. Darum habe ich dieses Beispiel mal so in den Raum gestellt, weil mich Eure Meinung dazu interessiert.